

Heidelberg jetzt auch mit LED

Weltweit nutzen immer mehr Akzidenz-Druckereien die Vorteile der UV-Technologien. Der sofort trockene Bogen in der Auslage kann unmittelbar weiterverarbeitet werden und die Bedruckstoffbandbreite reicht von Papier bis hin zu Kunststoff oder Folien. Die Glanzpunkte sind hoch und ermöglichen die vielfältigsten Veredelungen.

Text und Bild: Heidelberg

Mit dieser Technologie sind Druckereien zudem in der Lage kleine Auflagen und viele Auftragswechsel innerhalb kürzester Zeit zu produzieren. Heidelberg bietet dazu unterschiedliche Trocknungs- beziehungsweise Bestrahlungstechnologien an: von der Lampentechnologie für Voll-UV und LE UV (low energy) bis zur Diodentechnologie mit LED (light emitting diodes).

Viele Akzidenz-Druckereien haben sich bereits für den Trockner DryStar LE UV entschieden. Jetzt kann mit dem DryStar LED in die momentan modernste Heidelberg-Technologie investiert werden. Das System spart gegenüber LE UV nochmals 50% Energie ein, gegenüber dem DryStar UV sind es sogar 90%. Heidelberg liefert für LED ein komplettes Paket aus Maschine, Verbrauchsmaterialien und Service an. Durch die Integration des DryStar LED in die Maschine, die einfache Bedienung über das Prinect Press Center, die Remote-fähigkeit für den Service und die optimal abgestimmten Verbrauchsmaterialien von Saphira ergibt sich nach Worten des Herstellers hohe Prozesssicherheit und eine Produktivität mit bis zu 18.000 Bg/h. Seit 2013 hat Heidelberg die Technik bereits an über 20 Maschinen in Japan getestet. Mit diesem Know-how folgt nun der Start in den europäischen Markt. Anschließend wird es zum Ende des Jahres erste Installationen in den USA geben und für Anfang des nächsten Jahres ist die Einführung im Rest der Welt geplant.



Mit der LED-Technologie bietet Abächerli seinen Kunden mehr Möglichkeiten bei der Bedruckstoffwahl und mehr Freiheit beim Veredeln.

Erste Installation in der Schweiz

Die weltweit erste Speedmaster XL 75 mit DryStar LED produziert seit Ende 2014 in der Schweiz bei der Abächerli Media AG in Sarnen. Bei einer Open House-Veranstaltung im September zeigte das Unternehmen seine Achtfarbenmaschine mit Lackwerk Kunden und Interessenten. Abächerli hat bereits über 20 Mio. Bogen mit LED-Verbrauchsmaterialien produziert. »Wir können unseren Kunden nun noch brillantere Druck-Ergebnisse anbieten, zudem eine große Bedruckstoffauswahl und Deckweiß- und Metallanwendungen«, erklärt Christian Zemp, Inhaber von Abächerli. »Wir können Papiere mit metallischer Oberfläche bedrucken oder opake und transparente Kunststoffe verarbeiten. Insgesamt haben wir mehr Freiheit beim Veredeln und besonders bei Naturpapieren wird kein zusätzlicher Lack

mehr benötigt, wobei Charakter und Haptik erhalten bleiben.« Entscheidend seien aber auch die geeigneten Verbrauchsmaterialien der Saphira LED-Serie, Feucht- und Waschmittel sowie Gummitücher.

Die Produktion erfolgt emissionsfrei ohne störende Ozon- oder Infrarot-Strahlung sowie geruchsfrei und ohne Puder, was das umweltgerechte Arbeiten im Drucksaal unterstützt. »Wegen der satten Farbtiefe, des größeren Tonwertumfangs, der höheren Schärfe und des Kontrastes vergleiche ich mit LED gedruckte Motive gegenüber konventionell gedruckten Bogen gerne mit dem HD-Fernsehen zum früheren Standard-Fernsehen«, fasst Zemp zusammen.

LED-Technologie

Laut Heidelberg wurde der DryStar LED auf Produktivität und Leistungsfähigkeit ausgelegt. So würden LEDs

mit einer Lebensdauer von über 25.000 Stunden für hochreaktive LED-Farben und Lacke eingesetzt. Eine spezielle Linsentechnologie ermöglichte ein großes Bestrahlungsfenster und einen hohen Abstand zum Bogen. Das Instant-on-off-System soll dafür sorgen, dass nur Strom während der Trocknung fließt und nicht während der Stillstands- und Rüstzeiten verbraucht wird. Als Highlight nennt Heidelberg zudem die automatische Formateinstellung, bei der die LED-Module bei Jobwechseln automatisch im Umfang und seitlich auf das entsprechende Format eingestellt werden. Zusammen mit der Standby-Funktion bringe dies ein zusätzliches Energiesparpotenzial, was die Nutzungsdauer des Systems verlängere.

Von der LED-Bestrahlungstechnologie könnten vor allem standardisiert arbeitende Akzidenz- und Web-to-Print-Drucker profitieren, die viele kleine Auflagen innerhalb kürzester Zeit liefern müssen. Geeignet sind vorwiegend Vierfarben- oder Fünffarben-Anwendungen im Geradeausdruck oder mit Wendung, mit oder ohne Lack.

DryStar LED ist verfügbar für die Modelle Speedmaster XL 75, SX 102, CD/CX 102 und XL 106. Die genannten Baureihen lassen sich ab Herstellungsdatum 2008 auch mit dem DryStar LED nachrüsten.

› www.heidelberg.com



SCHELAUMACHER DIGITALDRUCK



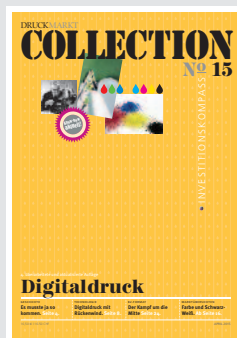
Mit dem Digitaldruck beschäftigt sich die Branche seit nunmehr gut 20 Jahren. Dabei sorgen ständig neue Techniken immer wieder für Diskussionen darüber, wo und wie Digitaldruck im professionellen Umfeld am sinnvollsten und vor allem wirtschaftlich einsetzbar ist. Die Unzahl an Systemen, Verfahrenstechniken mit Tonern, Tinten und unterschiedlich einsetzbaren Bedruckstoffen macht einen einfachen Überblick allerdings nicht gerade einfach.

Natürlich können Sie Kollegen fragen, sich durch Berge von Papier wühlen und durch Suchmaschinen kämpfen, um irgendwann den Überblick zu verlieren. Aber warum?

Diese Arbeit haben wir schon für Sie erledigt! Die ›Druckmarkt COLLECTION 15‹ greift praktische und theoretische Aspekte auf, stellt über 200 aktuelle Drucksysteme in Marktübersichten zusammen, beschreibt und kommentiert sie. Daneben gibt es ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen und ein Anbieterverzeichnis für die Ansprechpartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Übersichten (derzeit aktueller Stand 31. März 2015) werden übrigens permanent aktualisiert.

Und wenn Sie kein Exemplar der Erstauflage mehr erhalten – kein Problem. Schließlich gibt es ja auch noch den Digitaldruck!



›Investitionskompass‹ **Digitaldruck**

52 Seiten DIN A4, davon über 12 Seiten Marktübersichten sowie Tabellen, Checklisten, Artikel, Glossar und Anbieterverzeichnis.

Zu bestellen im Internet für
16,50 € / 16.50 CHF.